

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
	Literatur.	4
2	Generationen abnehmenden Glaubens	7
	Jörg Stolz und Jeremy Senn	
2.1	Einleitung	7
2.2	Theorie	10
2.2.1	Lebenszyklus-, Kohorten- und Periodeneffekte	10
2.2.2	Alternative Theorien zur Entwicklung von Religiosität in der Schweiz	11
2.3	Der schweizerische Kontext.	13
2.4	Methode	14
2.4.1	Daten	14
2.4.2	Analysestrategie	15
2.5	Resultate	15
2.5.1	Christliche Religiosität	15
2.5.2	Holistische Spiritualität	19
2.5.3	Religiöse Praxis seit den 1930er-Jahren	21
2.5.4	Wie wichtig ist der Kohortensäkularisierungsmechanismus?	23
2.6	Schluss	25
	Anhang	26
	Literatur	28
3	Selbstbezeichnungen und ihre Bedeutungsnuancen	33
	Irene Becci und Zhargalma Dandarova Robert	
3.1	Einleitung	34
3.2	Internationaler Überblick über die empirische Forschung.	36
3.3	Wer sind die Spirituellen, die Religiösen, die «Religiös-Spirituellen» und die «Weder Religiösen noch Spirituellen» in der Schweiz?	40
3.3.1	Gruppenbildung und Sprachfragen	41
3.3.2	Der Erfolg des Begriffs des Spirituellen	45

3.4	Religiöse Zugehörigkeit, Praktiken und Überzeugungen der vier Gruppen	46
3.4.1	Religiös, aber nicht spirituell (RnS): Tradition und Abstand.	46
3.4.2	Religiös und spirituell (RS): Intensität und Zugehörigkeit	49
3.4.3	Nicht-religiöse Spirituelle (NRS): Verschiebung der Grenzen	51
3.4.4	Nicht religiös – nicht spirituell (NN): in Richtung Säkularität	53
3.5	Querschnittsprofile.	54
3.6	Gesundheit und Wohlbefinden im Fokus: kleine Unterschiede zwischen religiös und spirituell	58
3.7	Schlussfolgerung	60
	Literatur.	62
4	Religionslose Personen in der Schweiz	65
	Pascal Tanner	
4.1	Religionslosigkeit als Forschungsgegenstand	66
4.1.1	Fragestellung	67
4.1.2	Analysezugang und Datengrundlage	68
4.2	Religionslose und religiös zugehörige Personen im Vergleich	70
4.3	Sozialisation im Vergleich	74
4.4	Zusammenfassung und Ausblick	79
	Literatur.	80
5	Schwerpunkt Kirchenmitgliedschaft.	83
	Urs Winter-Pfändler	
5.1	Einleitung.	84
5.1.1	Vertrauen im Zentrum eines kirchlichen Mitgliederbindungsmanagements	85
5.1.2	Motive für die Kirchenmitgliedschaft	87
5.1.3	Der Rückgang von Verbundenheit und die Folgen.	88
5.1.4	Gründe für den Kirchenaustritt	89
5.2	Methodik	91
5.2.1	Stichprobe	91
5.2.2	Verwendete Items.	93
5.3	Ergebnisse	94
5.4	Diskussion	99
	Literatur.	101
6	Entkirchlichung als Prozess	105
	Oliver Wäckerlig, Eva Baumann-Neuhaus und Arnd Bünker	
6.1	Einleitung.	106
6.2	Abnehmende Religions- und Kirchenbindung.	107
6.2.1	Einfluss des gesellschaftlichen Wandels	107
6.2.2	Verschiebungen bei (nicht)religiösen Zugehörigkeiten	109

6.2.3	Anstieg der Kirchaustritte	111
6.2.4	Prozesse der Kirchendistanzierung	112
6.3	Zusammenhang zwischen Kirchenbindung, kirchlicher Sozialisation und individueller Religiosität/Spiritualität.	124
6.3.1	Kirchliche Sozialisation	124
6.3.2	Individuelle Religiosität/Spiritualität – Praxis und Glaubensvorstellungen.	127
6.4	Kirchliche Sozialisierungsroutinen gescheitert?	132
6.4.1	Bedeutungsverlust kirchlicher Rituale und Feiern.	132
6.4.2	Religionspädagogisches Handeln der Kirchen misslingt.	133
6.4.3	Die Familie als Ort kirchlicher Sozialisation?	134
6.5	Fazit und Ausblick	138
6.5.1	Entkirchlichungsprozesse.	138
6.5.2	Eine doppelte kulturelle Entfremdung	139
6.5.3	Die Frage, die sich den Kirchen stellt	140
	Literatur.	140
7	Politik und Religion in der Schweiz.	143
	Antonius Liedhegener	
7.1	Einleitung: Politik und Religion in der Schweiz heute – ein komplexes Gefüge komplexer Größen.	144
7.2	Forschungsstand.	146
7.2.1	Parteien und Wahlverhalten in der Schweiz seit den 1990er-Jahren	146
7.2.2	Religion und Politik.	149
7.2.3	Religion	151
7.3	Forschungsfrage und Ausgangsvermutungen	154
7.4	Daten und Auswertungsverfahren	157
7.5	Religion als Verbund – Befunde	160
7.5.1	Religion und Wahlverhalten: Religion als lebensweltlich verankertes Geflecht von politischer Bedeutung	160
7.5.2	Religion und politische Themen: sozialmoralische Kontroversen und die jüngere Religionspolitik	168
7.5.3	Religion in der politischen Kultur der Schweiz.	172
7.6	Fazit	174
	Literatur.	176
8	Ausblick	183
	Literatur.	187